

Bemerkungen

Klav o = Klavier, oberes System;
Klav u = Klavier, unteres System;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- A₁ Autographe Partitur aller sechs Stücke (1824). Bonn, Beethoven-Haus, Sammlung H.C. Bodmer, Signatur HCB Mh 23. Querformat, 15 Blätter mit 30 beschriebenen Seiten. Notation in Tinte mit zahlreichen Streichungen, Änderungen auch in Bleistift und hellrotem Buntstift, drei Eintragungen von fremder Hand, davon einer des Kopisten. Autographer Kopftitel: [Mitte:] *Kleinigkeiten* [rechts nachgetragen:] *von LrBtwn*.
- A₂ Autograph einer verworfenen Fassung von Nr. 1, ehemals Teil von A₁. Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 69. Querformat, 2 Blätter mit 3 beschriebenen Seiten.
- A₃ Autograph, Konzept von Nr. 2. Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 74. Querformat, 2 Blätter mit 4 beschriebenen Seiten.
- A₄ Autograph, Fragment von Nr. 2, T 56–89, ehemals Teil von A₁. Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 74. Querformat, Blatt mit 2 beschriebenen Seiten.
- A₅ Autograph, Fragment von Nr. 6, T 19–74, ehemals Teil von A₁. Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 81. Querformat, 2 Blätter mit 4 beschriebenen Seiten. Faksimile, Übertragung und Beschreibung von A_{1–5} in: *Ludwig van Beethoven, Sechs Bagatellen für Klavier Op. 126. Faksimile der Handschriften und der Originalausgabe mit einem Kommentar*, hrsg. von Sieghard Branden-

burg, Bonn 1984, Bd. 1, S. 7 ff., Bd. 2, S. 22 ff.

- B₁ Erste Auflage der Originalausgabe. Mainz, B. Schott's Söhne, erschienen im April 1825 (angezeigt in: *Caecilia* 2, 1825, *Intelligenzblatt* 7, April 1825, S. 53), Plattennummer 2281. Titel: *Six | BAGATELLES | pour le | Piano=Forté | composées [sic] par | LOUIS VAN BEETHOVEN* | [links:] *Oeuvre 126* [Mitte:] *Propriété des Editeurs* [rechts:] *Pr: 1 Fl 24 kr | Mayence, | chez B. Schott Fils, Editeurs [sic] de Musique de S. A. R. le gr. Duc de Hesse.* | 2281. Nach Titelseite 2 Leerseiten, Notentext S. 2–17. Kopftitel: *Piano=Forté.* | [rechts:] *Beethoven Op: 126*. Verwendetes Exemplar: Bonn, Beethoven-Haus, Signatur C 126/1.
- B₂ Spätere Auflage der Originalausgabe. Mainz, B. Schott's Söhne, Plattennummer 2281. Titelseite wie B₁ aber mit typographisch veränderter Preisangabe sowie ohne die beiden Leerseiten nach der Titelseite. Notentext identisch mit B₁. Verwendetes Exemplar: Bonn, Beethoven-Haus, Signatur Helfferich 38,2 c.
- B B₁ und B₂

Zur Edition

Die wichtigsten Quellen für Opus 126 stellen das Autograph (A₁) als Hauptquelle und die Originalausgabe (B) als Nebenquelle dar, wobei A₁ die Vorlage für die verschollene Stichvorlage zur Originalausgabe bildete (siehe *Vorwort*). Die von Beethoven aus A₁ entfernten oder separat überlieferten früheren Fassungen bzw. unleserlich gewordenen Abschnitte von Nr. 1, 2 und 6 (A₂–A₅) spielen für die vorliegende Edition nur eine untergeordnete Rolle.

Der Vergleich von A₁ mit B zeigt eine Vielzahl von Ergänzungen in B für Vorzeichen, Artikulation und Bogensetzung, die zum Teil wohl auf einer Durchsicht der verschollenen Stichvorlage durch Beethoven zurückgehen dürften (vgl. *Vorwort*) und damit in der vorliegenden Edition grundsätzlich als autorisiert

angesehen werden. Im Gegenzug weist B eine Reihe von Fehlern auf, die von Versehen in der Bogensetzung bis zu falschen oder ausgelassenen Noten reicht. Problematisch ist außerdem in B die unterschiedliche Bogenlänge bei analogen Stellen (insbesondere in Nr. 4, siehe die Bemerkung zu T 2 ff.), die wir in der vorliegenden Edition vereinheitlichen.

Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen der Herausgeberin.

Einzelbemerkungen

1. Andante con moto. Cantabile e compiacevole

- 3 o: In B Bogen nur bis 2. Note; wir folgen A₁, vgl. T 11.
- 4–7 u: In A₁ Bogen deutlich über T 6 hinausgeführt, aber nach Zeilenumbruch in T 7 neuer Bogen zu 1.–3. Note; wir folgen B mit durchgehendem Bogen.
- 8: In B Bogen jeweils erst ab 1. Note T 9; wir folgen A₁, vgl. Auftakt zu T 1.
- 12 u: In B Bogen bis letzte Note T 12, könnte jedoch, was musikalisch sinnvoll wäre, bis T 13 gemeint sein, da in A₁ Bogen deutlich über T 12 hinausgezogen, nach Zeilenumbruch jedoch in T 13 (versehentlich?) nicht fortgesetzt.
- 27 o: In B 2. Bogen erst ab 6. Note; wir folgen A₁ mit Bogen bereits ab 5. Note.
- 33 o: In A₁ nur Bogen auf Zz 1; wir folgen B.
- 34 u: In B ohne Staccati sowie Bogen nur 1.–2. Note; wir folgen A₁.
- 39 o: Staccato zu 3. Note gemäß B.
- 42 o: Portato 1.–4. Note gemäß A₂.
- 47: In A₁, B überzählige ♯ am Ende.

2. Allegro

Fehlende Pausen in A₁, B wurden stillschweigend ergänzt.

Auftakt zu T 1: In B versehentlich $\frac{3}{4}$ statt $\frac{2}{4}$.

4 o: In A₁ fehlt $\frac{1}{2}$ vor letzter Note (Zeilenumbruch davor).

5 f. u: $\frac{1}{2}$ vor b gemäß B.

7 o: In A₁, B in Unterstimme auf Zz 1 $\frac{1}{2}$ *g*¹ (in A₁ Haltebogen erst nachträglich notiert); wir ändern zu $\frac{1}{2}$

- 7/8 o: In B Haltebogen g^1-g^1 am Taktübergang, wohl versehentlich.
 11: In A₁ fehlt ♩ am Taktende.
 12 o: In A₁, B Legatobogen erst ab
 1. Note T 13, vgl. aber Parallelstelle T 4.
 26^a: In A₁, B am Ende versehentlich ♩ statt ♩
 39/40 o: Haltebogen es^2-es^2 am Taktübergang gemäß A₃.
 44: In B ff statt f .
 64 u: sf gemäß A₄, vgl. T 62.
 68–77 o: In B ab T 70 neuer Bogen, in A₁ zwar Neuansatz des Bogens ab letzter Note T 69, aber vermutlich durchgehender Bogen T 68–77 gemeint.
 78/79 u: In B am Taktübergang versehentlich Legatobogen $g-es$ statt Haltebogen $g-g$.
 78–80, 82–84 o: In B jeweils durchgehender Bogen.
 79 o: In B 3. Note der Unterstimme es^1 ; wir folgen A₁ mit g^1 .
 84 o: Fingersatz 1 zu 1. Note gemäß A₁.

3. Andante cantabile ed espressivo

- In A₁ wurde die Überschrift mehrfach überschrieben, letzte Fassung: *Andante cantabile ed espressivo*, in B dagegen *Andante. Cantabile e grazioso*; unklar, ob diese Abweichung auf einen Lesefehler oder auf eine korrigierte Angabe in der verschollenen Abschrift zurückgeht.
 5–7 o: Bogen zu Unterstimme jeweils gemäß B.
 24: In A₁ für 2. 64tel-Gruppe Sextolen-Ziffer angegeben, aber 7 64tel-Noten notiert (die letzten 3 in einem zweiten Schriftzug): $d, f, as, b, d^1, f^1, as^1$, in B nur d, f, as, d^1, f^1, as^1 ; wir tilgen für Sextole letzte Note as^1 , aber letztlich unklar, welche Noten an 4.–6. Stelle gemeint sind.
 25 o: In A₁ versehentlich Haltebogen von g^2 (Akkord auf Zz 1) zu g^2 (1. Note im Kleinstich auf Zz 2); wir folgen B.
 36 u: In A₁ es^1 als ♩ notiert; wir folgen B mit ♩ , vgl. T 37.
 37/38 u: Haltebogen am Taktübergang gemäß B.
 38 u: In B Unterstimme mit 2 Noten: auf Zz 1 übergebundene $\text{♩} es^1$ sowie auf Zz 3 $\text{♩} es^1$.
 39 o: ♩ vor as^2 gemäß B.

- 42 o: In B 9. Note c^4 ; wir folgen A₁, wo ursprünglich für 5. und 9. Note c^4 notiert, aber durch Rasur der unteren Hilfslinie zu as^3 korrigiert ist, vgl. analogen T 44.

4. Presto

- 2 ff.: In B ist die Bogensetzung für das Motiv $\text{♩} \text{♩} \text{♩}$ unterschiedlich, teils zu 1.–4. Note, teils zu 1.–3. Note; wir vereinheitlichen gemäß A₁ mit (überwiegend) Bogen zu 1.–3. Note und ergänzen dort fehlende Bögen gemäß B, jedoch immer nur bis 3. Note.
 13–23, 118–125: In A₁ fehlen alle ♩ vor *fis* und *cis* (in allen Oktavlagen); wir folgen B.
 20 o: In A₁, B 4. Note d^3 ; wir gleichen an T 125 mit 4. Note a^2 an.
 25 u: ♩ gemäß B.
 59, 67, 79, 87, 178, 190, 198 o: In B Legatobogen jeweils erst ab 2. Note.
 66 f., 79, 177 f. o: In A₁ jeweils ohne Legatobogen; wir folgen B, jedoch mit Legatobogen in T 67, 79, 178 ab 1. Note (gemäß T 59, 87, 190, 198 in A₁).
 67 o: In A₁ letzte Note gis^3 ; wir folgen B mit h^3 , vgl. T 87.
 105: $\parallel$ und $\parallel$: gemäß B.
 106/107: In B Haltebogen *fis-fis* am Taktübergang, vgl. aber analoge Stellen.
 131 o: ♩ gemäß B.
 151: In B sf statt f .
 155 o: In A₁, B 3. Note versehentlich gis^3 ; wir ändern zu h^3 , vgl. T 50.
 157: In B f statt sf .
 198/199 u: Haltebogen $H-H$ am Taktübergang gemäß B (dort zusätzlich Legatobogen *Fis-E*).

5. Quasi Allegretto

- 16^b/17 o: In B ohne Haltebogen g^2-g^2 am Taktübergang.
 17, 32: In A₁ T 32 mit Verweiszeichen nach dem Ende des Stücks nochmals notiert, allerdings sind T 32^a und 32^b als prima und seconda volta bis auf fehlende Bögen in T 32^b identisch. Unklar bleibt, ob bei der Wiederholung in Klav o letzte Note g^2 zu g^2 in T 17 übergebunden werden soll.

- 34–42: In B nach Seitenumbruch Vorzeichnung mit 2 $\sharp$ statt 1 $\sharp$.
 35 o: Legatobogen gemäß B.

6. Presto – Andante amabile e con moto

- 27 o: In A₁, B 6. Note d^3 ; wir ändern zu h^2 , vgl. analoge Takte.
 33–44 u: Achteltriolen in den Quellen mit einigen Abweichungen notiert. Intendiert dürfte das regelmäßige Alternieren von As_1 und Es in Triolenbewegung sein (Ausnahme: Übergang T 35/36 mit As_1-As_1 , da T 36–38 Variation von T 33–35). Wir ändern daher die Triole auf Zz 3 in T 34 von $As_1-Es-As_1$ (so in A₁, B) gemäß A₅ zu $Es-As_1-Es$.
 44 o: In B Haltebogen c^1-c^1 statt wie in A₁ Legatobogen es^1-c^1 .
 47 o: In B 1. Akkord nur Oktave as^1/as^2 statt mit f^2 wie in A₁. – In A₁ Akkord bzw. Zweiklang auf Zz 1 und 2 versehentlich als $\text{♩} \text{♩}$; wir folgen Korrektur in B als $\text{♩} \text{♩}$.
 51 f. u: In B ohne Staccati; wir folgen A₁.
 55: In B f statt sf .
 56–58 o: In B Bogen erst ab 1. Note T 57.
 60 u: In B durchgehender Bogen.
 60–62 o: In B durchgehender Bogen.
 62 o: Letzte Note b^2 der Oberstimme rhythmisch synchron mit letzter Note der triolischen Unterstimme d^2 (sowie mit letzter Triolennote B in Klav u) gemäß allen Quellen.
 68 u: Bogen gemäß B, vgl. Klav o.

Tuscaloosa (USA), Frühjahr 2026
 Joanna Cobb Biermann

Comments

Pf *u* = piano, upper staff; *pf* *l* = piano, lower staff; *M* = measure(s)

Sources

- A₁ Autograph score of all six pieces (1824). Bonn, Beethoven-Haus, H.C. Bodmer Collection, shelfmark HCB Mh 23. Landscape format, 15 leaves with 30 written pages. Notation in ink with numerous deletions, changes also made in pencil and light-red crayon, three entries in an unknown hand, one of which was made by the copyist. Autograph head title: [centre:] *Kleinigkeiten* [subsequently added on the right:] *von LvBten*.
- A₂ Autograph of a discarded version of no. 1, formerly part of A₁. Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 69. Landscape format, 2 leaves with 3 written pages.
- A₃ Autograph, draft of no. 2. Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 74. Landscape format, 2 leaves with 4 written pages.
- A₄ Autograph, fragment of no. 2, M 56–89, formerly part of A₁. Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 74. Landscape format, 1 leaf with 2 written pages.
- A₅ Autograph, fragment of no. 6, M 19–74, formerly part of A₁. Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 81. Landscape format, 2 leaves with 4 written pages. Facsimile, transcription and description of A_{1–5} in: *Ludwig van Beethoven, Sechs Bagatellen für Klavier Op. 126. Faksimile der Handschriften und der Originalausgabe mit einem Kommentar*, ed. by Sieghard Brandenburg, Bonn, 1984, vol. 1, pp. 7 ff., vol. 2, pp. 22 ff.

- B₁ First impression of the original edition. Mainz, B. Schott's Söhne, published in April 1825 (listed in: *Caecilia* 2, 1825, *Intelligenzblatt* 7, April 1825, p. 53), plate number 2281. Title: *Six | BAGATELLES | pour le | Piano=Forté | composées [sic] par | LOUIS VAN BEETHOVEN* | [left:] *Oeuvre 126* [centre:] *Propriété des Editeurs* [right:] *Pr: 1 Fl 24 kr | Mayence, | chez B. Schott Fils, Editeurs [sic] de Musique de S. A. R. le gr. Duc de Hesse.* | 2281. Two blank pages after the title page, musical text on pp. 2–17. Head title: *Piano=Forté.* | [right:] *Beethoven Op: 126*. Copy consulted: Bonn, Beethoven-Haus, shelfmark C 126/1.
- B₂ Later impression of the original edition. Mainz, B. Schott's Söhne, plate number 2281. Title page as in B₁ but with typographically different price information and without the two blank pages after the title page. Musical text identical to B₁. Copy consulted: Bonn, Beethoven-Haus, shelfmark Helferich 38,2 c.
- B B₁ and B₂

About this edition

The most important sources for Opus 126 are the autograph (A₁) as the primary source and the original edition (B) as the secondary source, with A₁ serving as the model for the lost engraver's copy used for the original edition (see the *Preface*). The earlier versions that were removed by Beethoven from A₁ or preserved separately, and sections of nos. 1, 2 and 6 (A₂–A₅) that have become illegible play only a minor role in the present edition.

A comparison of A₁ with B reveals a large number of additions in B relating to accidentals, articulation and slurring, which probably derive, at least in part, from Beethoven's review of the lost engraver's copy (see the *Preface*) and are therefore generally considered to be authorised in the present edition. Conversely, B contains a number of errors, ranging from oversights in the place-

ment of slurs to incorrect or omitted notes. Another problem in B is the varying length of slurs in analogous passages (in particular in no. 4, see the comment on M 2 ff.), which we standardise in the present edition.

Parentheses mark additions by the editor.

Individual comments

1. Andante con moto. Cantabile e compiacevole

- 3 u: In B the slur extends only to the 2nd note; we follow A₁, cf. M 11.
- 4–7 l: In A₁ the slur extends well beyond M 6, but a new slur is notated on the 1st–3rd notes after the line break in M 7; we follow B with a continuous slur.
- 8: In B the slur does not begin until the 1st note of M 9 each time; we follow A₁, cf. the upbeat to M 1.
- 12 l: In B the slur extends to the last note of M 12, but it could be intended to extend to M 13, which would make musical sense, as the slur in A₁ is drawn out well beyond M 12, but (erroneously?) does not continue after the line break in M 13.
- 27 u: In B the 2nd slur does not begin until the 6th note; we follow A₁ with a slur already from the 5th note.
- 33 u: A₁ has a slur only on beat 1; we follow B.
- 34 l: B lacks staccati and has a slur only on the 1st–2nd notes; we follow A₁.
- 39 u: Staccato on the 3rd note in accordance with B.
- 42 u: Portato on the 1st–4th notes in accordance with A₂.
- 47: A₁, B have a surplus $\sharp$ at the end.

2. Allegro

Missing rests in A₁, B have been tacitly added.

Upbeat to M 1: B erroneously has $\frac{3}{4}$ instead of $\frac{2}{4}$.

4 u: In A₁ the $\text{f}\sharp$ is missing before the last note (there is a line break before it).

5 f. l: $\text{b}\flat$ before the $\text{b}\flat$ in accordance with B.

7 u: A₁, B have $\text{f}\sharp$ g^1 in the lower voice on beat 1 (in A₁ the tie was only subsequently notated); we change it to $\text{f}\sharp$

- 7/8 u: B has a tie g^1-g^1 at the measure transition, probably by mistake.
- 11: In A_1 the sf is missing at the end of the measure.
- 12 u: In A_1 , B the legato slur does not begin until the 1st note of M 13, but cf. parallel passage M 4.
- 26^a: A_1 , B mistakenly have z instead of z at the end.
- 39/40 u: Tie eb^2-eb^2 at the measure transition in accordance with A_3 .
- 44: B has ff instead of f .
- 64 l: sf in accordance with A_4 , cf. M 62.
- 68–77 u: B has a new slur from M 70, whilst A_1 has a new slur from the last note of M 69, presumably a continuous slur from M 68–77 is intended.
- 78/79 l: B mistakenly has a legato slur $g-eb$ instead of a tie $g-g$ at the measure transition.
- 78–80, 82–84 u: B has a continuous slur each time.
- 79 u: In B the 3rd note in the lower voice is eb^1 ; we follow A_1 with g^1 .
- 84 u: Fingering 1 at the 1st note in accordance with A_1 .

3. Andante cantabile ed espressivo

- In A_1 the heading has been revised several times, final version: *Andante cantabile ed espressivo*, whereas B has *Andante. Cantabile e grazioso*; it is unclear whether this discrepancy results from a reading error or from a correction in the lost copy.
- 5–7 u: Slur in the lower voice each time in accordance with B.
- 24: In A_1 a sextuplet number is indicated for the 2nd group of 64th notes, but 7 64th notes are notated (the last 3 in a second inscription): $d, f, ab, bb, d^1, f^1, ab^1$, B only has d, f, ab, d^1, f^1, ab^1 ; we delete the last note ab^1 for the sextuplet, but it remains unclear as to what the 4th–6th notes are intended to be.
- 25 u: A_1 mistakenly has a tie from g^2 (chord on beat 1) to g^2 (1st note in small print on beat 2); we follow B.
- 36 l: In A_1 eb^1 is notated as J ; we follow B with J , cf. M 37.
- 37/38 l: Tie at the measure transition in accordance with B.
- 38 l: B has 2 notes in the lower voice: a tied $\text{J} eb^1$ on beat 1 and $\text{J} eb^1$ on beat 3.

- 39 u: J before ab^2 in accordance with B.
- 42 u: In B the 9th note is c^4 ; we follow A_1 , where c^4 was originally notated for the 5th and 9th notes, but was corrected to an ab^3 with the erasure of the lower ledger line, cf. the analogous M 44.

4. Presto

- 2 ff.: In B the slurring for the motif $\text{J} \text{J} \text{J}$ varies, sometimes the slur is on the 1st–4th notes, sometimes it is on the 1st–3rd notes; we standardise it in accordance with A_1 which (in most cases) has a slur notated on the 1st–3rd notes, and add any missing slurs there in accordance with B, but always only extending them as far as the 3rd note.
- 13–23, 118–125: In A_1 all J 's are missing before the $f^\#$ and $c^\#$ (in all octaves); we follow B.
- 20 u: In A_1 , B the 4th note is d^3 ; we adapt to match M 125 where the 4th note is a^2 .
- 25 l: J in accordance with B.
- 59, 67, 79, 87, 178, 190, 198 u: In B the slur does not begin until the 2nd note each time.
- 66 f., 79, 177 f. u: A_1 lacks the slur each time; we follow B, but with a legato slur in M 67, 79, 178 from the 1st note (in accordance with M 59, 87, 190, 198 in A_1).
- 67 u: In A_1 the last note is $g^\#3$; we follow B which has b^3 , cf. M 87.
- 105: $\parallel$ and $\parallel$: in accordance with B.
- 106/107: B has a tie $f^\#-f^\#$ at the measure transition, but cf. analogous passages.
- 131 u: J in accordance with B.
- 151: B has sf instead of f .
- 155 u: In A_1 , B the 3rd note is erroneously $g^\#3$; we change it to b^3 , cf. M 50.
- 157: B has f instead of sf .
- 198/199 l: Tie $B-B$ at the measure transition in accordance with B (which has an additional legato slur $F^\#-E$).

5. Quasi Allegretto

- 16^b/17 u: B lacks the tie g^2-g^2 at the measure transition.
- 17, 32: In A_1 M 32 is notated again with a reference sign after the end of the

piece, but M 32^a and 32^b are identical as prima and seconda volta, apart from the missing slurs in M 32^b. It remains unclear as to whether the last note g^2 in the repeat in pf u should be tied over to the g^2 in M 17.

- 34–42: In B the key signature after the page break has 2 $\#$ instead of 1 $\#$.
- 35 u: Slur in accordance with B.

6. Presto – Andante amabile e con moto

- 27 u: In A_1 , B the 6th note is d^3 ; we change it to b^2 , cf. analogous measures.
- 33–44 l: Eighth-note triplets notated in the sources with a few deviations. It is likely intended for the Ab_1 and Eb to alternate regularly in triplet motion (exception: transition M 35/36 with Ab_1-Ab_1 , since M 36–38 are a variation of M 33–35). We therefore change the triplet on beat 3 in M 34 from $Ab_1-Eb-Ab_1$ (as in A_1 , B) to $Eb-Ab_1-Eb$ in accordance with A_5 .
- 44 u: B has a tie c^1-c^1 instead of a legato slur eb^1-c^1 as in A_1 .
- 47 u: In B the 1st chord has only the octave ab^1/ab^2 instead of with f^2 as in A_1 . – In A_1 the chord or dyad on beats 1 and 2 is erroneously notated as $\text{J} \text{J}$; we follow B where it is corrected to $\text{J} \text{J}$.
- 51 f. l: B lacks staccati; we follow A_1 .
- 55: B has f instead of sf .
- 56–58 u: In B the slur does not begin until the 1st note of M 57.
- 60 l: B has a continuous slur.
- 60–62 u: B has a continuous slur.
- 62 u: Last note bb^2 in the upper voice is rhythmically synchronous with the last note d^2 of the triplets in the lower voice (as well as with the last triplet note Bb in pf l) in accordance with all sources.
- 68 l: Slur in accordance with B, cf. pf u.

Tuscaloosa (USA), spring 2026
Joanna Cobb Biermann